

UNTERSCHWANINGEN (wo) – Zu Beginn der Gemeinderatssitzung gab Bürgermeister Markus Bauer Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung, bei denen die Schweigepflicht inzwischen entfallen ist, bekannt. Er informierte über den Planungsauftrag für die Erschließung des Baugebiets „Am Mühlbach III“ zum Nettopreis von 40700 Euro an eine Planungsgesellschaft aus Nördlingen. Der Auftrag umfasst die Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe sowie die Objektüberwachung und -Betreuung bei Umsetzung des Vorhabens. Angrenzend an das bestehende Neugebiet sollen 14 Bauparzellen im Bauabschnitt III erschlossen werden. Vergeben wurden außerdem die Baumeisterarbeiten für die Mietcontainer zur Kindergartenerweiterung zum Angebotspreis von 11000 Euro. Den Zuschlag erhielt eine ortsansässige Baufirma. Der beantragten Amtsniederlegung des Siebeners Karl Rothgängel aus Feldgeschworenengremium Unterschwaningen stimmte der Gemeinderat zu. Ebenso Zustimmung erfuhr die Anschaffung von Warnschutz-Funktionsjacken für die Mitarbeiter des Wertstoffes. Die Verleihung des Titels „Altbürgermeister“ an Friedrich Walter wurde befürwortet. Walter stand von 2002 bis 2020 an der Spitze der Gemeinde. In seine Amtszeit fielen die mehrtägige 950-Jahrfeier Unterschwaningens sowie die Sanierung eines Teils des markgräflichen Marstalls. Nach diesen Bekanntgaben wurde Wilhelm Fettingner als neues Mitglied in das Feldgeschworenengremium Dennenlohe aufgenommen. Bürgermeister Bauer erläuterte die verantwortungsvollen Aufgaben unter Einhaltung

der Verschwiegenheitspflicht und vereidigte den neuen Siebener. Um die Fortsetzung der Marstallsanierung zu gewährleisten beantragte das Ratsgremium einen Finanzmittelbedarf aus der Städtebauförderung für das Jahr 2021 in Höhe von 50000 Euro. Diese Fördermittel sollen für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes verwendet werden und betreffen primär die Sanierung von zwei Pavillons und die Einrichtung einer Heizungsanlage für den Gesamtkomplex. Beschlossen wurde die Beteiligung an der Fortsetzung der Umsetzungsbegleitung „Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)“ Hesselberg-Limes. Der finanzielle Beitrag für Unterschwaningen beträgt 1700 Euro für zwei Jahre. Gemeinderat Richard Gamisch berichtete über die örtliche Rechnungsprüfung 2019, die zu keinen Beanstandungen führte. Der anschließenden Beschlüsse zur Feststellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie die Entlastung von Bürgermeister und Verwaltung erfolgten einstimmig. Die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans hinsichtlich Dachgestaltung, Geschosshöhen, Kniestock und Fensterformen wurden einem Baugesuch zur Errichtung eines Wohnhauses erteilt. Der Schützenverein „Enzian“ Oberschwaningen erhält eine Bezuschussung in Höhe 20 Prozent aus dem Rechnungsbetrag von 1150 Euro für die Reparatur der Kühltheke. Die Gemeinde wird sich an der Einrichtung eines gemeinsamen Datenschutz- beziehungsweise Informationssicherheitsbeauftragten auf Landkreisebene beteiligen.



*Auf diesem Areal entstehen 14 Bauplätze*

Bild und Text für Zwecke der Gemeinde Unterschwaningen – Veröffentlichung auf der Homepage - freigegeben. Weitere Verwendungen oder Vervielfältigungen aller Art nur mit Genehmigung des Autors.